

7.7. My Helle, up lei
Kjoberkann,
Dantfeldtulle 12^{te}
lei Jan Fischer.
28. III. 1905.

Hedraechtefurr O²,

Indem ich mir gestatte, dass
freundliche Güte eines
Freundes, Landmanns, der
auf mich befreundeten dem
Hafesapellmeister Johann
Frieden, dessen Karte ich
hier beifüge, zu übermitteln,
wäre ich mich, erhabenst
anzufassen, ob i wenn ich
Sie in Bergen, wo Sie wohnen,
zu sprechen die Gnade haben
kürbe.

Sie befinde sich auf
einer Gärtnerei, die es
Händlernamen, und es
wäre mir sehr bezaubernd
vornitz sprechen, Sie können
zu kommen.

Für meine große
menschenliche Bitte, die ich
Liedes besuche, ist über
zu glückwünschenden, Danken

der skandinavischen Kunst
in der Gegenwart und unter
dieser Art der größte
Meister notwendig muß
sein. Wenn ich auf Ihre
Zeit es nicht erlaube,
mich in den nächsten
Tagen zu empfangen,
wäre ich Ihnen zu
großem Dank ver-
pflichtet, wenn
Es mir Ewigen und
Ihren Namen, sowie
individuelle Briefe,
bedeutende Persönlichkeit,
Kisten etc. an Sie
möchten schicken
damit ich alles besitzen
kann.

Ich würde mit
einem Brief, um Ihre
neuerliche Photographie
senden zu
wollen.

Quintessenzen mit
großer Deckung, wenn
möglichst anzufinden

Brevet udgives
som en gave

Fr. Ad. Th. Christ,
Sjoflyveer,
Puffen des lang fofef-
Onderser.

DR. ADOLPH KOHUT
SCHRIFTSTELLER

SCHÖNEBERG-BERLIN

EBERSSTR. 66, II.